

## Anmeldung

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung bis spätestens **Freitag, 25. August 2017** entgegen.  
Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Anmeldung und weitere Informationen  
[www.careum-forum.ch](http://www.careum-forum.ch)

Die Teilnahme am Careum Forum ist kostenlos.

### Kontakt

Careum Stiftung  
T +41 43 222 50 00  
info@careum.ch

## Careum Forum 2017

# So gelingt Gesundheitsversorgung zu Hause – Zusammenspiel zwischen Betroffenen, Angehörigen und Fachpersonen

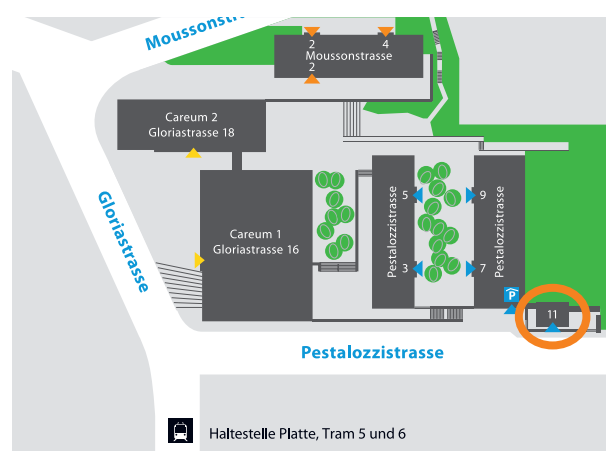
Dienstag, 5. September 2017, 15.15–18.15 Uhr  
Careum Auditorium Zürich

## Anfahrt

**Careum Auditorium, Pestalozzistr. 11, 8032 Zürich**

**Tram 5** – Ab Bellevue, Richtung Kirche Fluntern bis Haltestelle «Platte»

**Tram 6** – Ab Zürich Hauptbahnhof, Richtung Zoo bis Haltestelle «Platte»



---

## Careum Forum 2017

Die meisten Menschen wollen im vertrauten häuslichen Umfeld bleiben, auch wenn sie krank, eingeschränkt und auf Unterstützung angewiesen sind. Angehörige wirken dabei als Bindeglied zwischen den Fachpersonen und dem sozialen Umfeld. Sie müssen aber auch Erwerbsarbeit, Pflege und Betreuung sowie viele administrative Aufgaben unter einen Hut bringen.

Das Careum Forum nimmt diesen «Gesundheitsstandort Privathaushalt» in den Blick. Betroffene, Angehörige und Fachpersonen zeigen, wie Lebensqualität zu Hause mit Krankheit, Behinderung oder Hochaltrigkeit gelingen kann.

Neben den Erfahrungen von Betroffenen werden in Gesprächsrunden individuelle sowie institutionelle Anforderungen und Erfolgsfaktoren diskutiert. Besonderes Interesse gilt künftigen Modellen der Gesundheitsversorgung.

Neue gesellschaftliche Entwicklungen werfen Fragen zum Zusammenwirken der Akteure und zur Koordination auf. Wichtig ist auch der Blick auf die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen, da sie die häusliche Versorgung nicht besonders fördern. Im Raum steht auch die Frage, welche Qualifikationen die Fachleute befähigen, einen stabilen Alltag der Betroffenen und Angehörigen zu gewährleisten.

Das diesjährige Careum Forum will lösungsorientiert Wege aufzeigen, wie Betroffene und die Gesellschaft mit verschiedenen Ansätzen den Erwartungen und Bedürfnissen gerecht werden können.

Beteiligen Sie sich am Careum Forum und stellen Sie bei den Gesprächsrunden – oder bereits bei der Anmeldung – Ihre Fragen. In der Pause und beim Apéro haben Sie Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und den Austausch zu pflegen.

---

## Careum: Die Gesundheitswelt der Zukunft denken

Careum hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Dialog zu fördern und massgebliche Impulse zur Neuausrichtung der Prioritäten, der Inhalte und des Gesundheitssystems zu geben. Careum fordert dazu auf, die Gesundheitswelt der Zukunft zu

denken. Das Careum Forum ist eine kostenfreie Fachveranstaltung. Es richtet sich an alle, die sich in Theorie und Praxis mit der Rolle der Gesundheitsberufe für eine zukunftsweisende Gesundheitsversorgung beschäftigen.

---

## Programm

**15.15 Uhr**

### **Begrüssung**

*Hans Gut, Präsident Careum Stiftung*

### **Einführung und Moderation**

*Dr. Beat Sottas, Stiftungsrat Careum Stiftung,  
Präsident Verein Pflegende Angehörige Freiburg*

**15.30 Uhr**

### **Impuls aus Betroffenenensicht**

*Benedikt Fischer, Gipf-Oberfrick*

**15.45 Uhr**

### **Impuls aus Forschungs- und Bildungssicht**

**Zukunftsszenarien Gesundheitsstandort Privathaushalt**

*Prof. Dr. Iren Bischofberger, Programmleiterin «work & care» Careum Forschung,  
Prorektorin Kalaidos Fachhochschule Departement Gesundheit*

**16.05 Uhr**

### **So gelingt Zusammenarbeit am Gesundheitsstandort Privathaushalt**

**Gesprächsrunde: Beteiligte geben Einblick in ihr Zusammenwirken**

*Dr. Philippe Luchsinger, Präsident Haus- und Kinderärzte Schweiz, Affoltern a. A.  
PD Dr. Judith Alder, Psychotherapeutin und Psychoonkologin, Basel  
Kristina Levine-Bürki, MScN cand., Qualitätsverantwortliche Spitex RaJoVita,  
Jona, sowie Patientin / Betroffene*

**17.00 Uhr**

### **Pause**

**17.10 Uhr**

### **Chancen und Risiken der Gesundheitsversorgung zu Hause**

**Gesprächsrunde: Recht, Finanzen, Bau und Bildung als Erfolgsfaktoren**

*Barbara Pfenniger, bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung, Bern  
lic. iur. Petra Kern, Leiterin Abteilung Sozialversicherung, Inclusion Handicap  
Silvia Rigoni, Beratungsstelle Wohnen im Alter, Zürich  
Benedikt Fischer, Betroffener*

**18.00 Uhr**

### **Fazit und Ausblick**

*lic. iur. Marianne Pfister, Zentralsekretärin Spitex Schweiz, Bern  
Prof. Dr. Ulrich Otto, Leiter Careum Forschung, Altersforscher  
Dr. Beat Sottas*

**18.15 Uhr**

### **Apéro riche im Foyer**